

# Das Bochumer Inventar zur Beschreibung beruflich relevanter Lebenskonzepte (BIL)

2. Anwendertag

14.11.2009



# Gliederungsübersicht

---

- Was ist Work-Life-Balance?
- Warum ist Work-Life-Balance so en vogue?
- Auswirkungen der WLB auf Individuum, Gesellschaft und Wirtschaft
- Grundlegendes Modell zum BIL
- Nutzen des WLB Modells
- Überblick über die Skalen
- Ausschnitte aus der Auswertung
- Ausblick

# Was ist Work-Life-Balance?

---

- Obwohl der Begriff in aller Munde, gibt es keine einheitliche Definition
- Begriff legt 2 Pole nahe, die aber heute nicht mehr haltbar ist

Alternativen: Life Domain Balance (Ulich, 2007)

Verhältnis der Hauptlebenssphären (Hoff, 2005)

- „den Menschen ganzheitlich zu betrachten im beruflichen und privaten Bereich und ihm dadurch die Möglichkeit zu geben, lebensphasenspezifisch und individuell für beide Bereiche die anfallenden Verpflichtungen und Interessen erfüllen zu können, um so dauerhaft gesund, leistungsfähig, motiviert und ausgeglichen zu sein.“ (Michalk & Nieder, 2007)

# Warum ist Work-Life-Balance so en vogue?

- in einer Studie, die in 51 Ländern durchgeführt wurde, bereitet WLB den Menschen am zweit meisten Sorgen (Hockenberger, 2008)
- wirtschaftlicher Druck steigt
- Präsentismus Phänomen in Unternehmen
- Anforderungen an den Menschen steigen
  - wachsende Mobilität
  - ständige Verfügbarkeit
  - Durchdringung aller Lebensbereiche durch Technik
  - ständige Erreichbarkeit via E-Mail und Mobiltelefon
  - lebenslanges Lernen, aber möglichst am WE
- Familie weiterhin wichtigster emotionaler Bezugspunkt, aber Partner ist ebenso belastet
- Kinderwünsche werden auf später verschoben
- FK arbeiten erstmals in Wirtschaftsgeschichte mehr als Durchschnitt
- Bewältigungsstrategien setzen nur an einzelnen Punkten an (Zeitmanagement, Selbstmanagement...)

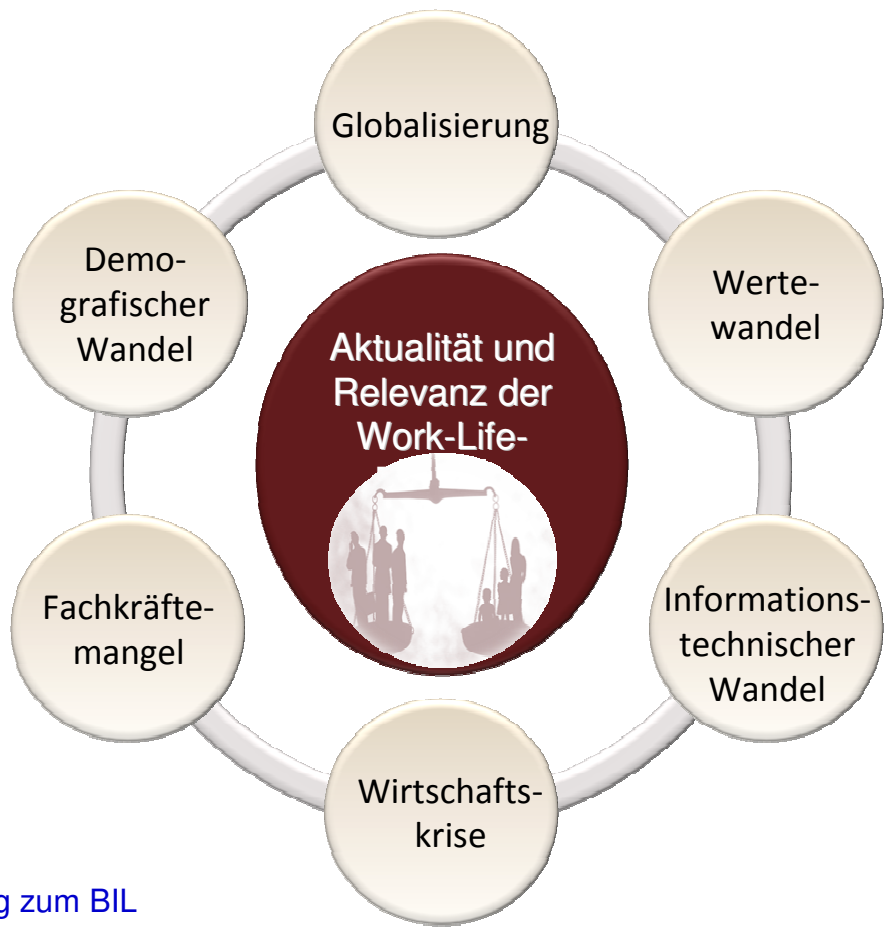
# Auswirkungen der WLB auf Individuum, Gesellschaft und Wirtschaft

**Herausforderungen für die Gesellschaft:**

- Belastungen des Sozial- und Gesundheitssystems minimieren durch Prävention von berufs- / stressbedingten Krankheiten und Förderung von Familien, um Geburtenrate zu steigern

**Herausforderungen für die Wirtschaft:**

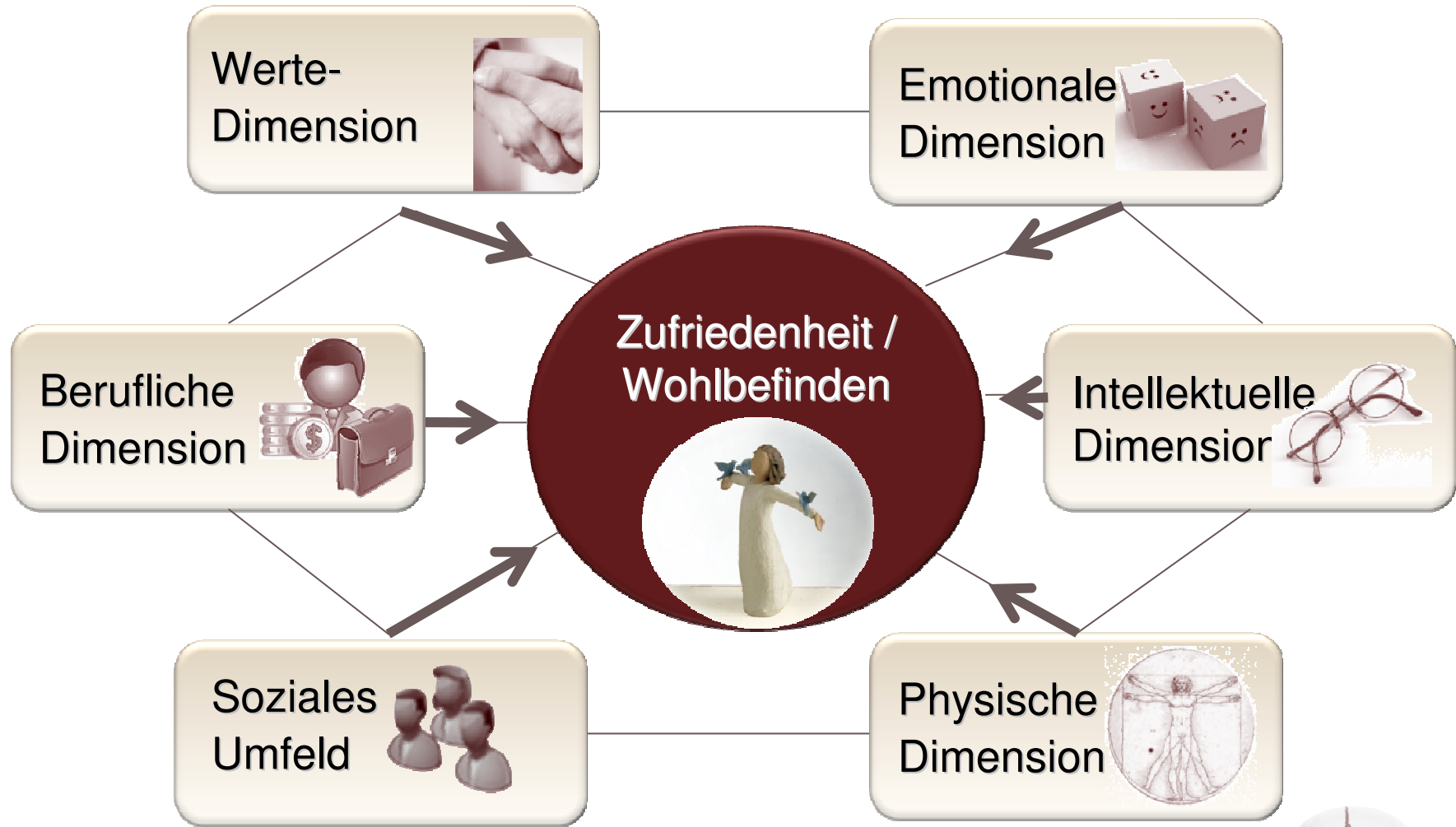
- Leistungspotenzial der Mitarbeiter sichern
- Einbindung von Frauen und Älteren
- Sicherung von Wettbewerbsvorteilen
- Krankheiten und Fehlzeiten vermeiden



**Herausforderungen für das Individuum:**

- Relevante Lebensbereiche in Einklang bringen
- Belastungen minimieren – Gesundheit wahren
- Ressourcen stärken – Lebenszufriedenheit erlangen

# Grundlegendes Modell zum BIL

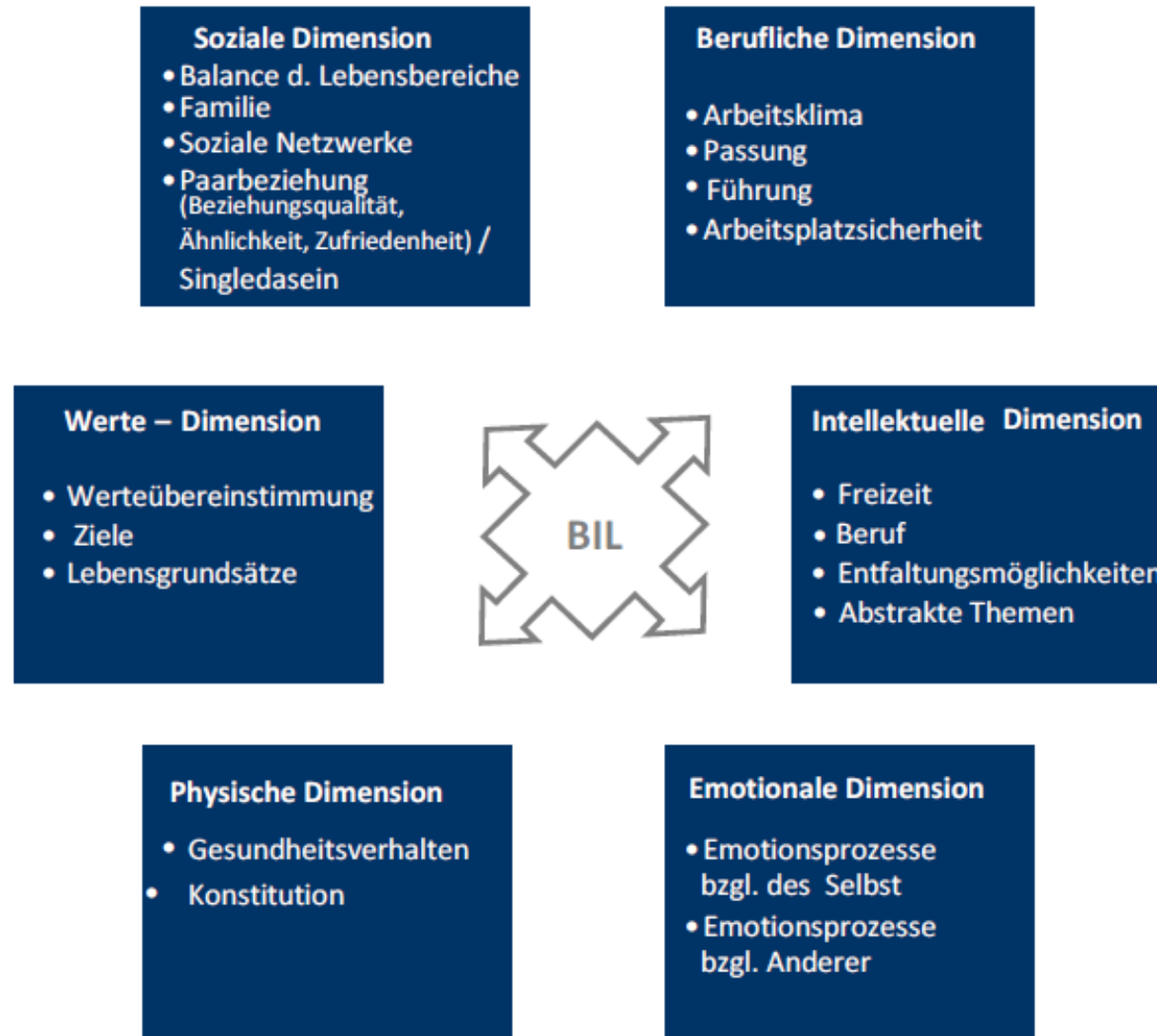


# Nutzen des WLB Modells

---

- verschiedene Aspekte werden in Zusammenhang gestellt
- Dualität von Arbeit und Leben ist aufgehoben und Wechselwirkung steht im Fokus des Interesses
- auf jede Person individuell anwendbar
- individuelle Ressourcen können aufgezeigt werden und persönliche Situation wird beleuchtet
- Generationsfragen werden berücksichtigt

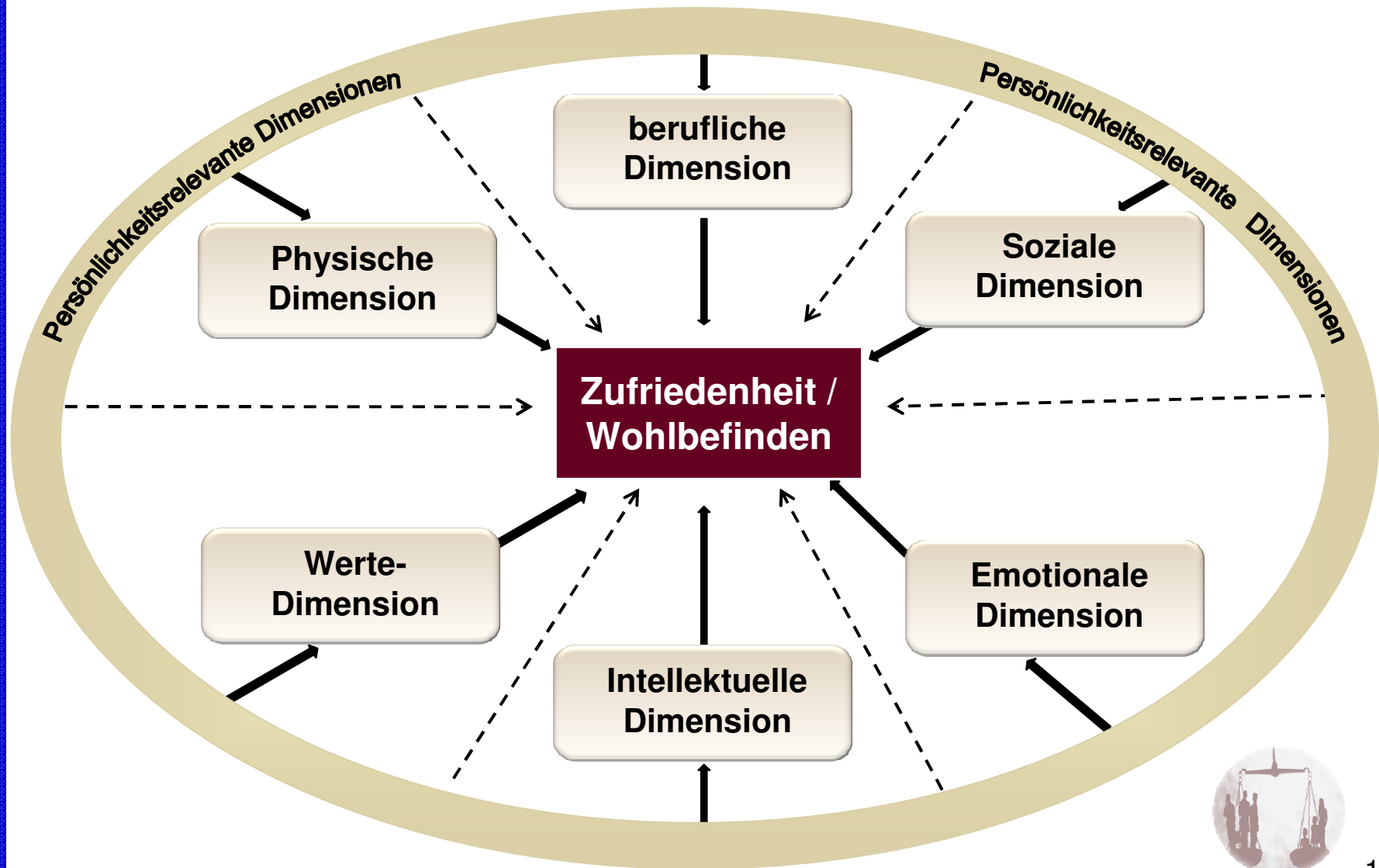
# Überblick über die Skalen



# Ausschnitte aus der Auswertung

<b>BIL</b> Bochumer Inventar zu beruflich relevanten Lebenskonzepten	
Ergebnis für <b>Max Mustermann</b> Vergleichsgruppe: Berufstätige Fach- und Führungskräfte	
<b>1. Berufliche Dimension</b>	
<p>Schwerpunkte dieser Dimension sind das Betriebsklima, die Zufriedenheit mit Arbeitstätigkeiten und -zeiten, die Mitarbeiterorientierung der Führungskraft, sowie die Sicherheit des Arbeitsplatzes.</p>	
	<p>Facetten: Arbeitsklima Passung Führung Arbeitsplatzsicherheit</p>
<b>2. Soziale Dimension</b>	
<p>Diese Dimension umfasst zwischenmenschliche Aspekte und Beziehungen. Dabei geht es vor allem um die Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Privatleben, die Zufriedenheit mit der Familie, den sozialen Kontakten und der Partnerschaft, bzw. dem Singledasein.</p>	
	<p>Facetten: Balance Lebensbereiche Familie Soziale Netzwerke Paarbeziehung/Singledasein</p>
<b>3. Werte-Dimension</b>	
<p>Diese Dimension beinhaltet Aspekte wie grundlegende Lebenseinstellungen, Leitlinien und Überzeugungen. Dabei liegt ein Augenmerk auf der Passung von eigenen Prinzipien zum privaten und beruflichen Umfeld. Außerdem geht es um die Bedeutsamkeit und Reflektion von eigenen Zielen.</p>	
	<p>Facetten: Werteübereinstimmung Ziele Lebensgrundsätze</p>
<b>4. Intellektuelle Dimension</b>	
<p>In dieser Dimension geht es vor allem um die geistige Stimulation in Freizeit und Beruf. Kreative Hobbys, ein Hang zu Literatur und Kultur, sowie ein breit gefächertes Interesse an intellektuellen Themen aller Art spielen ebenso eine Rolle, wie die Zufriedenheit mit der intellektuellen Anforderung am Arbeitsplatz und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.</p>	
	<p>Facetten: Freizeit Beruf Entfaltungsmöglichkeiten abstrakte Themen</p>
<b>5. Physische Dimension</b>	
<p>Wesentliche Inhalte dieser Dimension sind sportliche Aktivitäten, die Ernährung, auch im Hinblick auf Genussmittel, sowie die körperliche Verfassung, die Belastbarkeit und der Umgang mit Stress.</p>	
	<p>Facetten: Gesundheitsverhalten Konstitution</p>
<b>6. Emotionale Dimension</b>	
<p>Diese Dimension umfasst neben der Wahrnehmung und dem Ausdruck der eigenen Gefühle auch das Erkennen und den Umgang von und mit Emotionen anderer Personen. Ein wesentlicher Aspekt ist außerdem das Emotionsmanagement im beruflichen Kontext.</p>	
	<p>Facetten: Emotionsprozesse bzgl. des Selbst Emotionsprozesse bzgl. Anderer</p>

# Neue Version des BIL



---

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**